

Kompetenzorientierter Unterricht



Bildungsstandards Zweite Lebende Fremdsprachen

Bildungsstandards Englisch BMS

Rückblick und Ausblick

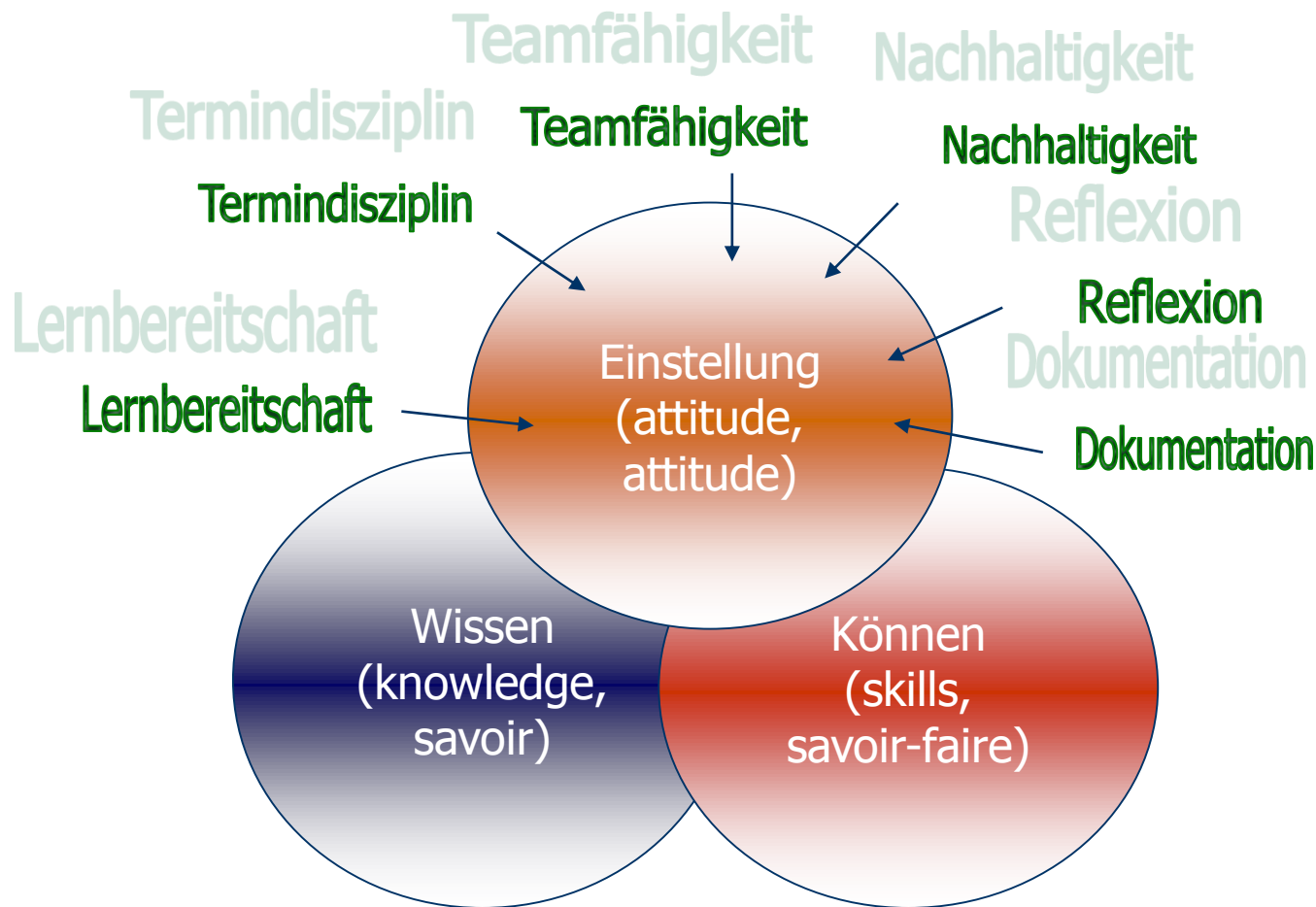
Oktober 2015



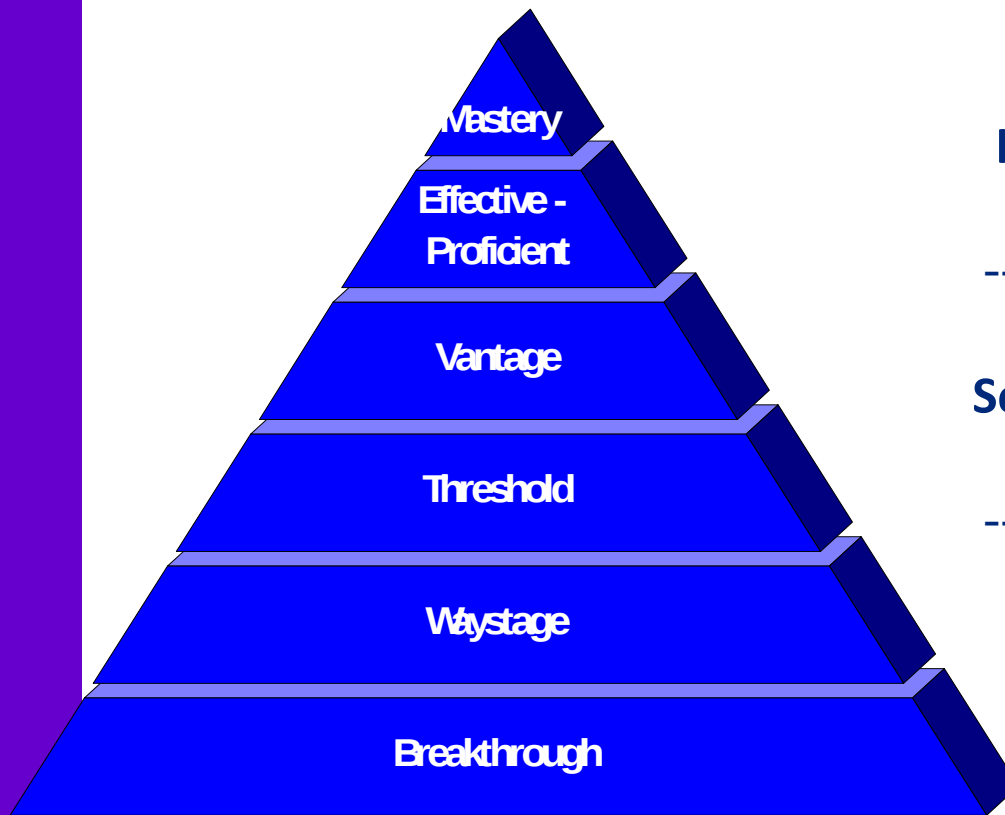
Schwerpunkte

- Die Bildungsstandards und ihre Vernetzungen
- Die Rolle der prototypischen Unterrichtsbeispiele
- Ergebnisse der Pilotierung
- Bildungsstandards und Unterricht

„Kompetenz“



„Gemeinsame Referenzniveaus“



C2
Kompetente Sprachverwendung
C1

B2
Selbstständige Sprachverwendung
B1

A2
Elementare Sprachverwendung
A1

„Deskriptoren“

Positiv formulierte Beschreibungen von
Kompetenzen, also von dem, was Lernende auf
einem bestimmten Niveau tun können

„Kann kurze und einfache Mitteilungen auf Postkarten
verstehen.“ (*Korrespondenz lesen und verstehen, Niveau
A1, GERS Seite 75*)

Bildungsstandards - Ausgangsfrage



Über welche Kompetenzen muss ein/e Schüler/in nachhaltig verfügen, wenn das Bildungsziel der BHS als erreicht gelten soll?

**Sprachliche
Kompetenzen**

Hören
Lesen
interaktives Sprechen
monologisches Sprechen
Schreiben

Fachkompetenz	Methodenkomp.	Sozialkompetenz	Individualkomp.
Fachspezifisches Grundlagenwissen, das späteren Arbeitssituationen entspricht	Fähigkeit zu eigenständigem Erwerb von Wissen und Kenntnissen	Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit	Arbeitshaltung, Leistungsbereitschaft, Selbsteinschätzung, Kreativität

Bildungsstandards – Grundlagen

Lehrpläne BMHS

allgemeine Bildungsziele
Bildungs- und Lehraufgabe für
Englisch bzw. die Zweiten
Lebenden Fremdsprachen
Lehrstoff Englisch bzw. Zweite
Lebende Fremdsprachen

Bildungsstandards Englisch
für die 8. und 13. Schulstufe
und Mindestanforderungen
⇒ Kontinuität, Effizienz

GERS

internationale Kompatibilität,
Vergleichbarkeit und Akzeptanz
Basis für ESP
Bezug in Lehrplänen bereits
vorhanden

Europäischer Kontext

Einbindung in europäische
Entwicklungen im Bereich des
Sprachenlernens und -lehrens

„Employability“ und „citizenship“

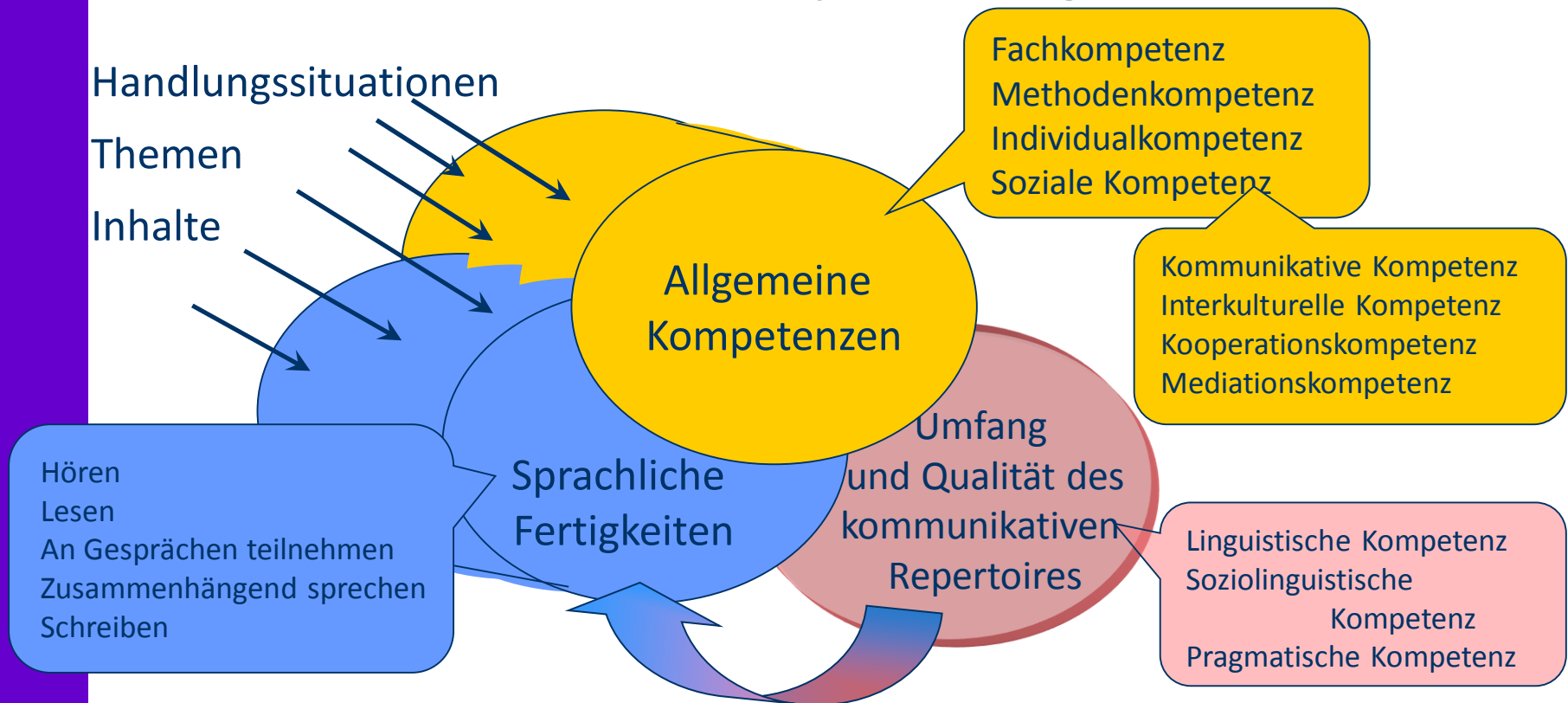
Definitionen

„Ein Bündel von Fertigkeiten, Wissen und persönlichen Attributen – als Basis für bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt und beruflichen Erfolg.
Dies zum eigenen Wohl, zu jenem der Gemeinschaft der Arbeitenden, der Gesellschaft an sich und der Wirtschaft.“
(Mantz Yorke 2006)

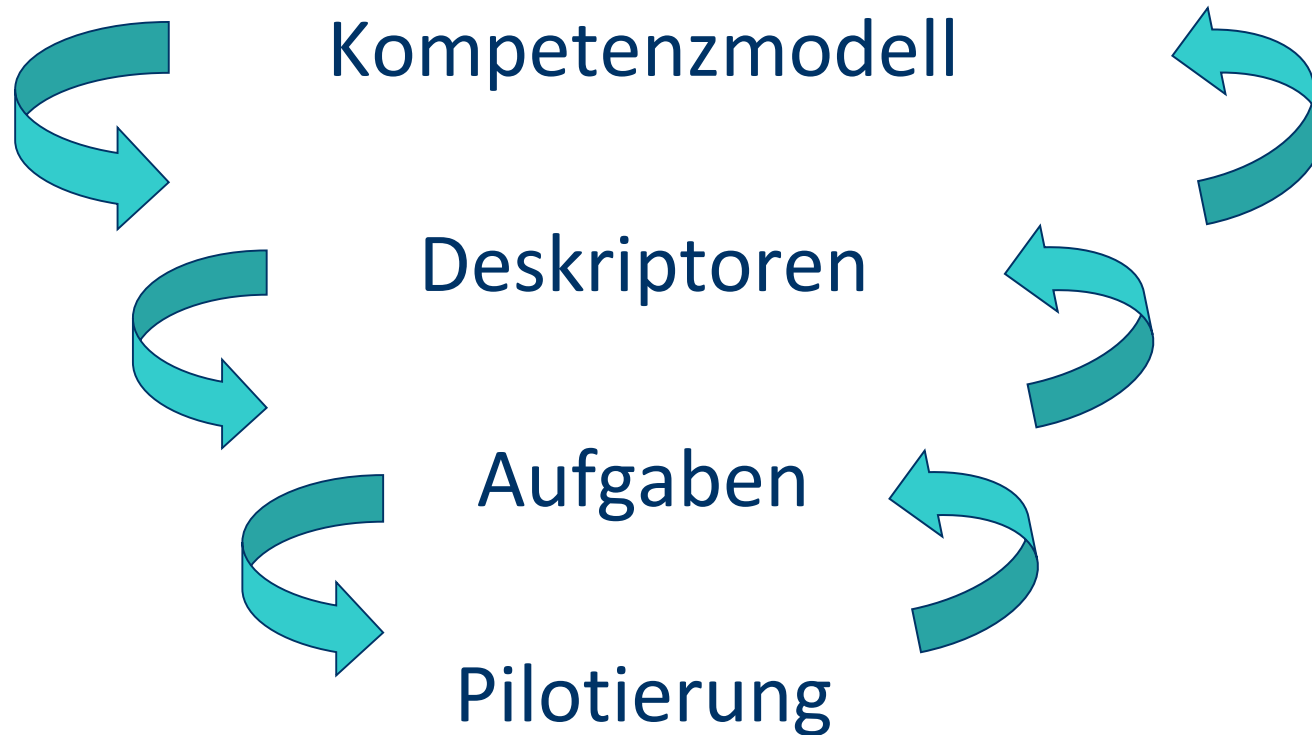
„Die Fähigkeit zu fragen, zu forschen, zu kommunizieren, teilzunehmen und Verantwortung zu tragen.
Sie fußt auf Selbstvertrauen, sozialer und moralischer Verantwortung, sowie politischer Mündigkeit.“
(DFES, Lehrplan)

Kompetenzmodell der Bildungsstandards Zweite Lebende Fremdsprachen/Englisch BMS

B1



Etappen der Entwicklung



Deskriptoren

- ✓ **Allgemeine Kompetenzen**

Deskriptoren der BISTA Englisch BHS überarbeitet/ergänzt auf Basis der aktuellen Lehrpläne sowie ausgewählter Fachliteratur

- ✓ **Sprachliche Fertigkeiten**

neue Deskriptoren-Sets auf Basis des GERS und ESP angepasst an BMHS-spezifische Anforderungen und Unterrichtsziele

- ✓ **Umfang und Qualität des sprachlichen Repertoires/
Kommunikative Sprachkompetenzen**

Deskriptoren-Sets unverändert aus dem GERS
Niveau A2 bis B2 angegeben – zur besseren Abgrenzung jeweiliger Standard (meist B1, E BMS tw. A2) wurde markiert

Methodenkompetenz (Auszug)

Verfügt über die Fähigkeit, sich Informationen zu beschaffen, diese zu selektieren und zu bewerten.
(2.LFS)

Verfügt über die Fähigkeit, sich grundlegende Informationen zur Bewältigung von Aufgabenstellungen zu beschaffen, auszuwählen und die Zuverlässigkeit von Quellen mit Hilfe vorgegebener Kriterien einzuschätzen. (E BMS)

Kommunikative Kompetenz (Auszug)

Stellt durch **Wiederholen** und **Nachfragen** sicher, dass die eigenen Inhalte und Argumente sowie jene der Gesprächspartner/innen richtig verstanden wurden. *(2.LFS)*

Achtet darauf, durch **Wiederholen** und **Nachfragen** sicherzustellen, dass die eigenen Inhalte und Argumente sowie jene der Gesprächspartner/innen richtig verstanden wurden. *(E BMS)*

Lesen – Überblicksraster

	Kompetenz- niveau GERS
Kann unkomplizierte Texte zu vertrauten allgemeinen, privaten und berufsspezifischen Themen im Wesentlichen verstehen und ihnen Informationen und Standpunkte entnehmen. <i>(2.LFS)</i>	B1*
Kann unkomplizierten Texten über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, wichtige Informationen entnehmen. <i>(E BMS)</i>	B1*

Lesen (Auszug)

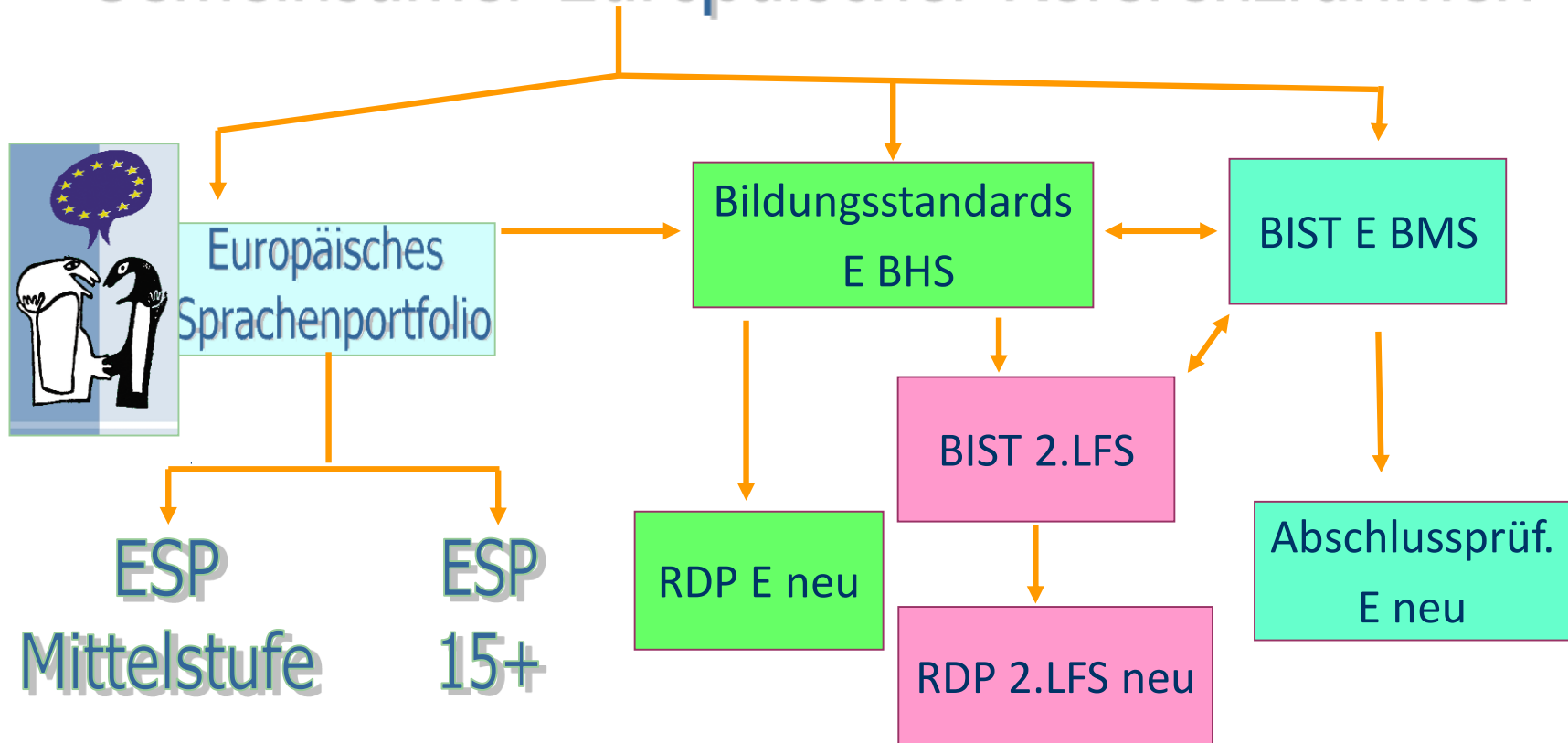
2.LFS + E BMS	Kompetenz- niveau GERS
Kann in Texten aus dem privaten und beruflichen Alltag wie Briefen, E-Mails, Informationsbroschüren, Anzeigen und kurzen offiziellen Dokumenten wichtige Informationen auffinden und verstehen.	B1*
Kann in Texten mit Themen aus dem eigenen Fach-oder Interessensgebiet unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen.	B1

Lexikalische Kompetenz

Wortschatzspektrum (<i>2.LFS</i> + <i>E BMS</i>)	Kompetenz-niveau GERS
Verfügt über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich mit Hilfe von einigen Umschreibungen über die meisten Themen des eigenen Alltagslebens äußern zu können wie beispielsweise Familie, Hobbys, Interessen, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse.	B1
Verfügt über einen ausreichenden Wortschatz, um in vertrauten Situationen und in Bezug auf vertraute Themen routinemäßige, alltägliche Angelegenheiten zu erledigen.	A2+



Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen



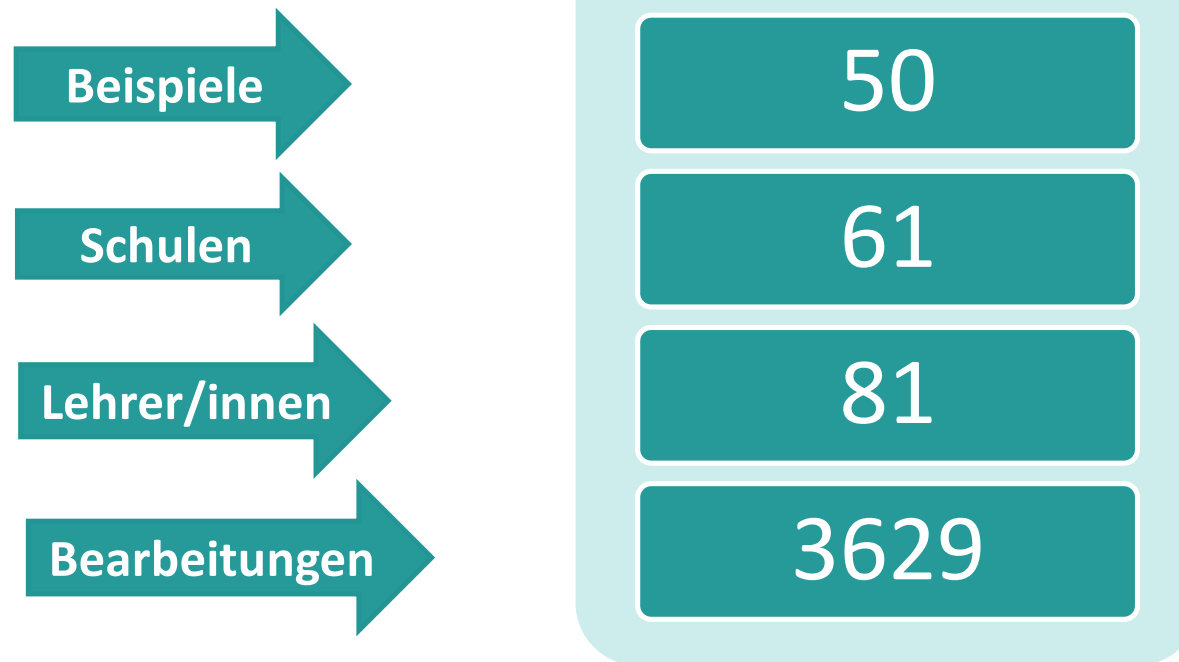
Rolle der Aufgabenstellungen

- Illustrierung von Deskriptoren
- Sichtbarmachen von Niveaus
- für den Einsatz im Unterricht konzipiert
- **keine Prüfungsaufgaben** – entsprechen nicht den Kriterien für Testaufgaben (z.B. mehrere Antwortmöglichkeiten, größere Bandbreite an Aufgabenformaten)

Pilotierung 2.LFS Sj 2013/14 – Eckdaten

	Französisch	Italienisch	Spanisch
Beispiele	16	13	15
Schulen	40	27	21
Lehrer/innen	61	38	30
Bearbeitungen	1543	819	897

Pilotierung E BMS Sj 2013/14 – Eckdaten



Prinzipien des Pilotierungsdesigns

- pro Lehrer/in bzw. Klasse max. 200 Min.
- unterschiedliche Kompetenzen und Inhalte
- unterschiedliche Kombinationen von Beispielen
- Vergleichbarkeit

Pilotierung – Fragestellungen

- Zuordnung zum Deskriptor
- Umsetzung des Deskriptors
- Interessantheit
- Schwierigkeit
- Passung zum Unterricht
- Eignung wofür
- Innovation

Pilotierung – Ergebnis

- grundsätzlich positive Bewertung
- große Klarheit und Verständlichkeit
- Interessanztheit im mittleren Bereich
- Einsetzbarkeit im Unterricht gegeben
- Schwierigkeitsgrad von Schüler/innen und Lehrer/innen etwas unterschiedlich eingeschätzt

Konsequenzen für Überarbeitung

offene Antworten – sehr konkrete Hinweise

- Zeitangaben angepasst
- Layout übersichtlicher gestaltet
- Qualität und Lautstärke der Soundfiles optimiert
- methodisch-didaktische Hinweise deutlicher formuliert/vereinfacht/ergänzt
- Anregungen zur Rollengestaltung umgesetzt

Konsequenzen für Überarbeitung

- weitere **Lösungen** hinzugefügt
- Beispiele aktualisiert
- **Raster** und **Tabellen** hinzugefügt (wo gewünscht)
- alternative Websites vorgeschlagen (für Recherchen)
- Ergänzung von **weiterführenden Aufgaben**, um aktuellen Bezug der Beispiele zu ermöglichen

Implementierung



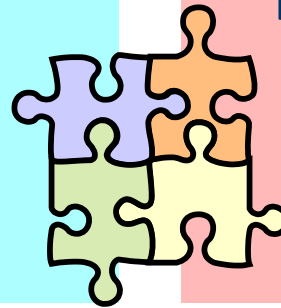
Implementierung

BIST

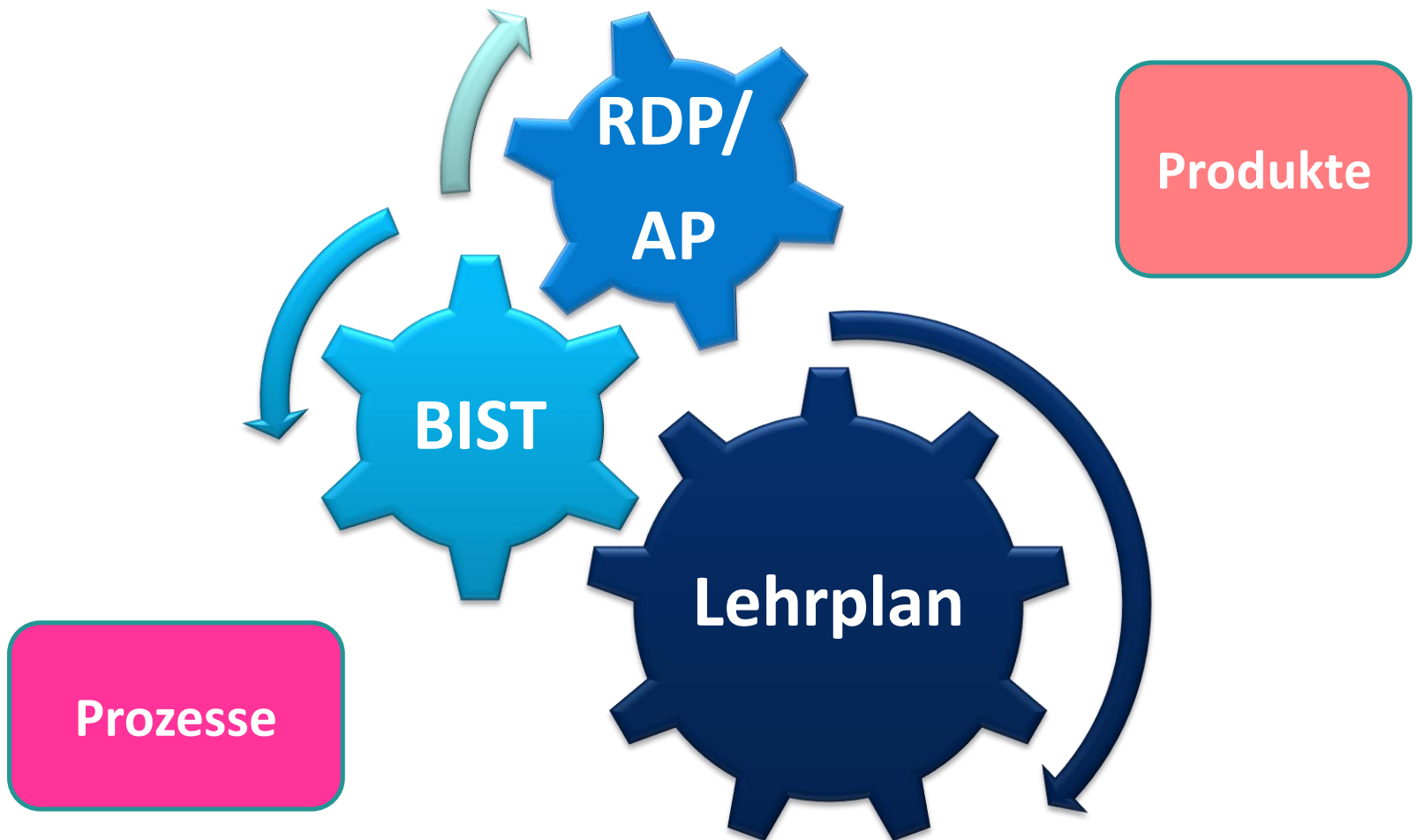
- Instrument für Lernende und Lehrende
- sehr umfassende Sicht von Kompetenz
- Ziele für das Lernen und Lehren
- Beispiele im Unterricht einsetzbar

RDP

- punktuelle Prüfung
- überprüft eine Auswahl von Kompetenzen
- im Vordergrund steht language proficiency

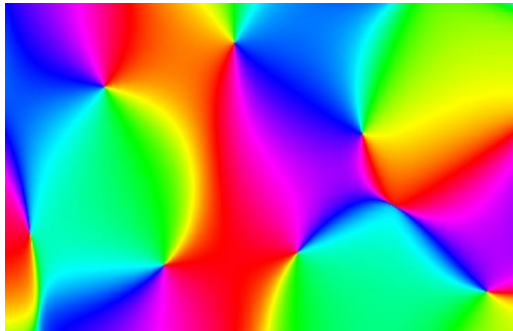


Implementierung

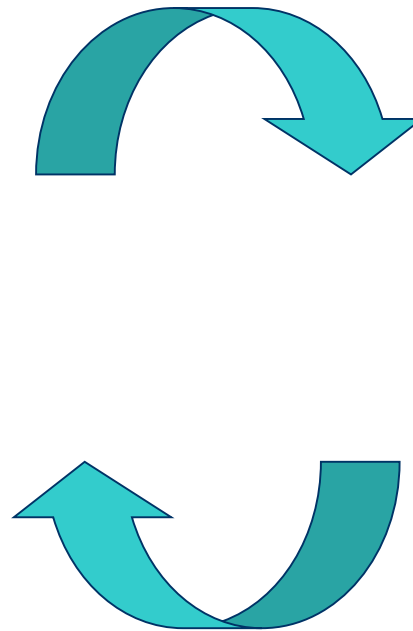


Reform

Beliebigkeit



Verbindlichkeit



... ohne die Farben der Vielfalt zu verlieren.

BIST-Workshop

Unterrichtsbeispiele

- BIST und Eigenständigkeit der Schüler/innen
- allgemeine Kompetenzen
- Varianten der Durchführung
- Einbettung in den Unterricht
- Anpassung an den Unterricht

*Ideenaustausch
Diskussion*



Quellen

Bmukk. (2009) **Austrian Education News 57, März 2009.**

<<http://www.bmukk.gv.at/medienpool/17804/aen57.pdf> > [accessed 19 September 2010]

Council of Europe (2001) **Common European Framework of Reference for Languages: Learning, teaching, assessment.** Cambridge, CUP.

Fritz, Ursula (2011) **Bildungsstandards in der Berufsbildung. Projekthandbuch.** Wien, Bmukk.

Fritz, Ursula et al. (2011) **Kompetenzorientiertes Unterrichten. Grundlagenpapier.** Wien, Bmukk.

Yorke, Mantz (2006) **Employability in higher education: what it is – what it is not.** York, The Higher Education Academy.

(Definition citizenship: not accessible any more)

Paechter, Manuela et al. (2014) **Gesamtbericht „Englisch BMS“. Pilotierung 2013/14.** Karl-Franzens Universität Graz.

Paechter Manuela et al. (2014) **Gesamtbericht „Zweite lebende Fremdsprachen“. Pilotierung 2013/14.** Karl-Franzens Universität Graz.